



**Straßenbeleuchtung
Sanierungskonzept für die Umstellung auf LED-
Beleuchtung**

Fachbereich: Stadtwerke
Sachbearbeitung: Schlösser, Melanie
Aktenzeichen: StW/TB/Sr
Vorlagennummer: 2016/411
Datum: 21.10.2016
Berichterstattung:

TOP	Gremium (Beratungsfolge):	Termin:	Topstatus	Beratung
5	Bau- und Verkehrsausschuss	15.11.2016	öffentlich	vorberatend
	Stadtrat	24.11.2016	öffentlich	beschließend

Beschlussvorschlag:

Dem Sanierungskonzept für die Umstellung der Straßenbeleuchtung in den Stadtteilen auf LED-Beleuchtung wird zugestimmt.

Die Fa. Innogy SE erhält den Auftrag, die Umrüstung auf der Grundlage des Sanierungskonzeptes zum Preis von 250.247,24 EUR (brutto) durchzuführen.

Begründung/Problembeschreibung:

Im Rahmen des Straßenbeleuchtungsvertrages bietet die Fa. Innogy SE (RWE Deutschland) eine Sanierung der Straßenbeleuchtung an. Durch Einführung der Ökodesignrichtlinie durch die EU (ErP-Richtlinie) werden bestimmte Leuchtmittel schrittweise vom Markt genommen. Davon sind insbesondere Leuchtmittel mit Natriumdampf-Technik (gelbes Licht) betroffen.

Im ersten Schritt bietet Innogy die Umrüstung von Lampen in den Stadtteilen an, der Stadtbereich soll in einem nächsten Abschnitt folgen. Von 1.430 Leuchten in den Stadtteilen wird die Umrüstung von 800 Leuchten auf LED-Technik empfohlen. Die übrigen Leuchten werden mit Leuchtstoffröhren betrieben, die von der ErP-Richtlinie nicht betroffen sind. Innogy gewährt bei Umrüstung der Leuchten auf LED im Rahmen der nächsten Wartung einen Zuschuss von 150,00 EUR (netto) je Leuchte. Unter Berücksichtigung der Zuschüsse betragen die Gesamtkosten der Maßnahme 250.247,24 EUR.

Durch jährliche Einsparungen beim Stromverbrauch und einer geringeren Wartungspauschale für LED-Beleuchtung amortisieren sich die Kosten in 5 - 6 Jahren.

Das Sanierungskonzept Straßenbeleuchtung wird in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses durch die Fa. Innogy vorgestellt.

Eine Überprüfung der Maßnahme auf beitragsrechtliche Relevanz hat ergeben, dass für die Umrüstung der Lampen keine Ausbaubeiträge erhoben werden können.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Teilhaushalt Tiefbau im Haushaltsplan 2017 zur Verfügung gestellt.

Joachim Rodenkirch
Bürgermeister